



Blutegel – altbewährt und modern?

Diese uralte Therapieform hat auch heute noch nichts von ihrer Bedeutung für die Gesundheit verloren, wenngleich sie eine Zeit fast vergessen schien. Schon im alten Ägypten wusste man um ihre Wirkung und setzte Blutegel zu medizinischen Zwecken erfolgreich ein. Inzwischen bestätigen Wissenschaftler des Zoologischen Instituts der Universität Greifswald die Wirkung der Blutegeltherapie durch verschiedene bioaktive Speicheldrüseninhaltsstoffe. 20 Speichelproteine in physiologisch wirksamer Konzentration konnten bisher nachgewiesen werden, welche den menschlichen Körper positiv beeinflussen können.

Auch Wissenschaft und Pharmazie erkennen zunehmend, mit welcher hochwirksamen Wirkstoffkombination die Natur den Blutegelspeichel ausgestattet hat. Er greift in die komplexe Kaskade der Blutgerinnung ein, ohne Schaden oder Nebenwirkungen für seinen Wirt. Er löst Thromben auf, fördert Durchblutung und Lymphfluss, wirkt schmerzlindernd und entzündungshemmend. Selbst in der plastischen Chirurgie findet der Egel Anwendung bei Gewebetransplantationen, um mittels verbesserter Durchblutung das Anwachsen des neuen Gewebes zu ermöglichen. Einzig eine leichte Rötung und ein Jucken an der Bissstelle können kurzzeitige Folgen einer solchen Behandlung sein.

Der Egel – ein wunderschönes Tier aber eklig?

Das denken wohl viele zunächst, doch so ist es keineswegs. So individuell wie der Mensch, so ist auch der Blutegel in Aussehen und Verhalten. Sie sind wendige Schwimmer mit unterschiedlichen Mustern und Farbtönen. Ein jeder scheint sein eigenes Naturell zu besitzen. So beobachten wir in der Praxis schnellentschlundene und tatkräftige Egel, die gleich zur Sache kommen. Andere wiederum lassen sich Zeit, sind wählerisch bezüglich der Bissstelle und saugen eher wenig. Auf den therapeutischen Effekt hat dies keine Auswirkung. Doch erzeugt solche Beobachtung mehr Bewusstsein dafür, dass es sich hier um Lebewesen handelt, deren Einsatz einzig unserem Wohlbefinden dienen soll.

So haben diese kleinen Tierchen unseren Respekt verdient!

Wie funktioniert eine Blutegeltherapie?

Der Blutegel ist ein Parasit, der sich an Warmblütern festsaugt. Dazu „sägt“ er sich mit seinen ca. 80 Zähnchen, die sich an 3 Sägeleisten befinden, in die Haut. Dieser Vorgang ist keineswegs schmerzhaft, sondern wird meist als ein Ziehen oder Stechen wahrgenommen.

Ist die Wunde einmal eröffnet und beginnt das Saugen, spürt man gar nichts mehr.

Dabei gibt der Egel die Inhalte seiner Speicheldrüsen in das Blut ab. Noch längst sind nicht alle wirksamen Inhaltsstoffe identifiziert.

Zu den seit Langem bekannten zählen:

- **Hirudin** mit seiner gerinnungshemmenden Wirkung
- **Calin**, welches ebenfalls gerinnungshemmend wirkt und für das lange Nachbluten sorgt. Dies kommt einem sanften, lokalen Aderlass gleich und entlastet das Gewebe
- **Eglin** und **Bdellin** mit entzündungshemmenden und schmerzlindernden Eigenschaften
- **Hyaluronidase**, die entstauend wirkt und das Gewebe auflockert
- **histaminähnliche** Substanzen sind ebenfalls nachgewiesen.

Ist der Egel satt, fällt er von allein ab. Die Wunde wird mit dickem Verbandsmaterial versorgt und kann bis zu 24 Stunden nachbluten. Daher bekommen Sie von uns in der Regel weiteres Verbandmaterial mit nach Hause. Ein kurzer Folgetermin am nächsten Tag ist von Vorteil, um die Bisswunde und den Heilungsverlauf zu beurteilen.

Alternativ bietet sich zeitgemäß die Videosprechstunde dafür an oder Fotos von den Bissstellen per Email. So versuchen wir Ihren Zeitaufwand so gering wie möglich zu halten.

Bei welchen Beschwerden können Blutegel eingesetzt werden?

Prinzipiell finden Blutegel bei allen gesundheitlichen Problemen Anwendung, denen Zirkulationsstörungen, Flüssigkeitsstau oder Entzündungen zugrunde liegen. In der Praxis bewährt sich daher der Einsatz von Blutegeln z.B. bei

- Rheuma
- Gürtelrose
- Krampfadern
- Tinnitus
- Thrombosen
- Nebenhöhlenentzündungen
- Venenentzündungen
- Bluthochdruck
- Arthrose
- Arthritis
- Ulcus cruris („offenes Bein“)
- Sehnenscheidenentzündung
- Tennis-/ Golfarm und andere



Natürlich gibt es auch Kontraindikationen, die die Durchführung einer Blutegelbehandlung nicht erlauben. Diese können Sie im Einzelfall gerne bei uns erfragen.

Da es sich bei einer Blutegeltherapie um ein Ausleitungsverfahren handelt, führen wir dies gerne bei abnehmendem Mond durch. Haben Sie also Beschwerden, für die eine solche Behandlung in Frage kommt, sprechen Sie uns bitte rechtzeitig an. Auch sehr heiße Temperaturen oder starke Schwankungen des Luftdrucks können ggf. eine Behandlung erschweren. Denn als Lebewesen können Egel ebenso wie wir mit ihrem Verhalten auf Umwelteinflüsse reagieren. Bei einer geplanten Behandlung informieren wir Sie dazu rechtzeitig. In den vergangenen 35 Jahren hat es extrem wenig Probleme mit bei uns durchgeführten Blutegelbehandlungen gegeben.

Aus medizinischer Sicht ist der Blutegel zur medizinischen Anwendung nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 des Arzneimittelgesetzes ein Fertigarzneimittel. Wir beziehen unsere Blutegel ausschließlich aus zertifizierter deutscher Zucht.

Haben Sie Fragen zu einer Blutegelbehandlung oder anderen gesundheitlichen Anliegen, sind wir gerne für Sie da.

Ihr Team von Münch Naturheilkunde

Praxis für natürliche Regenerations- und Heilverfahren Michael Münch & Kollegen, Heilpraktiker, DO.CN

Vogelweide 2 c | 85375 Neufahrn | T (08165) 5104
Plauenerstr. 15 | 80992 München | T (089) 14311934
info@muench-naturheilkunde.de
www.muench-naturheilkunde.de

